

Fridolin und die Lampionblume

In Fridolins und Pferdchens Garten hat sich in diesem Jahr eine neue Pflanze angesiedelt. Im Frühjahr wachsen kräftige Stängel mit grünen Blättern aus der Erde.

„Was mag das nur für eine neue Pflanze sein?“, rätseln Fridolin und Pferdchen. „Da müssen wir wohl einfach abwarten“, meint Fridolin. „irgendwann wird uns die neue Pflanze schon sagen, wer sie ist.“ Fridolin und Pferdchen passen das ganze Frühjahr gut auf ihren Neuankömmling auf. Dann, im August, bekommt die Pflanze plötzlich wunderschöne, nach unten hängende weiße Blüten. Einige Wochen später schließen sich die Blütenblätter wieder und bilden eine seltsame, grüne Form. „So etwas habe ich ja noch nie gesehen!“, staunt Pferdchen. Und noch mehr staunt es, als sich die grünen, ballartigen Gebilde nach und nach orange verfärben!

„Das sieht ja aus, als ob hier lauter orangefarbene Lampions hängen!“ bemerkt Pferdchen.

„Ihr habt es erraten!“, rufen da plötzlich mehrere Stimmen. Da sehen Fridolin und Pferdchen fünf orange Gestalten auf dem Gras.

„Guten Tag!“, begrüßen die kleinen Wichte die beiden staunenden Freunde. „Wir sind die Lampionblumenkinder und sind dieses Jahr neu hier in Eurem Garten!“ Fridolin freut sich: „Unsere neue Pflanze ist also eine Lampionblume!“

„Genau!“, entgegnet die Lampionblumenkinder, „und jetzt sind unsere Lampions fertig und Ihr könnt sie ernten!“ „Und was machen wir dann damit?“, fragt Pferdchen.

„Ihr könnt ein kleines Licht hinein tun und eine Lichterkette damit basteln. Oder wir veranstalten einen Laternenumzug!“

„Das ist eine tolle Idee!“, freuen sich Fridolin und Pferdchen und machen sich sofort an die Lampion-Ernte!

